



Zum Lebenslauf und dem künstlerischen Werdegang von Herrn Ayham Najjar

Herr Ayham Najjar wurde am 5. Januar 1979 in Aleppo geboren. Nach dem Schulabschluss absolvierte er eine Ausbildung als Werbedesigner. In diesem Beruf war er viele Jahre selbständig tätig.

Sein Vater Muhammad Najjar ist ein bekannter arabischer Kalligraf. Er hat diese Kunst bei dem berühmten Kalligrafen Adnan Sheikh Osman erlernt. Schon früh begann Muhammad Najjar mit der Unterweisung seines Sohnes Ayham in arabischer Kalligrafie. Später wurde Ayham dann auch noch von Sheikh Osman unterrichtet und erwies sich als ein begabter und gelehriger Schüler.

In den Jahren 2002 bis 2009 konnte Ayham Najjar in Jeddah (Saudi Arabien) in mehreren Einzelausstellungen seine Werke der Öffentlichkeit präsentieren und auch einige Bilder an Privatleute und Museen verkaufen.

Von 2012 bis 2016 studierte Herr Najjar an der Fakultät für Bildende Künste der Universität Aleppo Innenarchitektur und schloss mit dem Bachelorexamen ab. Als Examensarbeit erstellte er ein Video über ein von ihm entworfenes Kalligrafiemuseum.

Kurz nach Beendigung seines Studiums musste Herr Najjar mit seiner Frau Sama und ihrem dreijährigen Sohn Melad fliehen, weil Aleppo von syrischen Regierungstruppen in Schutt und Asche gelegt wurde. Über Griechenland erreichten sie Deutschland und kamen im Dezember 2016 nach Homburg, wo sie seither in Erbach wohnen. In Homburg wurde auch der zweite Sohn Sam geboren.

2017 wurde Herr Najjar Gestaltungsleiter der bilingualen Kinderzeitschrift „Maryam“, die aber bald wieder eingestellt werden musste, da sich nicht genug Leser fanden. Seither ist es Herrn Najjars größter Wunsch, wieder eine adäquate Beschäftigung zu finden. Er hat schon fleißig Deutsch gelernt und kann sich inzwischen auch ganz gut in unserer Sprache verständigen. Er wird ja auch gleich ein paar Worte an Sie richten.

Im Januar 2019 beteiligte sich Herr Najjar mit einigen Kalligrafien an der Kunstaussstellung in der Mensa der Medizinischen Fakultät in Homburg.

Es war eine besondere Freude und große Ehre für Herrn Najjar, dass Frau Pieper ihm im Frühjahr 2019 angeboten hat, einen Abend in der Stiftung Schriftkultur zu gestalten, aus dem jetzt im Laufe der Vorbereitungen sogar eine richtige Ausstellung geworden ist.

Herr Najjar arbeitet schwerpunktmäßig mit Acryl-, Öl- und Pastellfarben und er verwendet auch gerne Blattgold und andere sehr dünne Metallfolien. Seine Arbeiten gehen über die reine Kalligrafie hinaus und verbinden arabische Schriftzeichen zu phantasievollen Kunstwerken. Auf meine Anregung hin hat er auch schon versucht arabische und lateinische Buchstaben harmonisch zu vereinigen.

Herr Najjar beherrscht aber auch viele digitale Gestaltungsprogramme, die er ja auch in dem Video über ein fiktives Kalligrafiemuseum eingesetzt hat und die er auch schon als Werbedesigner und bei der Gestaltung der bilingualen Kinderzeitschrift verwendet hat.

Nach dem Video über das von ihm entworfene Museum wird Herr Najjar ihnen auch noch ein Video über die Entstehung seiner eigenen Kalligrafien zeigen. Danach wird er hier auch noch einige der dabei verwendeten Techniken für sie demonstrieren.

Prof. Heinrich Zankl

**Die Kontaktdaten von Herrn Ayham Najjar:
Handynummer: 015785083913
email: ayhamnajjar1979@gmail.com**